

Kurt Emmerich

Geboren	31. Januar 1930
Geburtsort	Hamburg
Gestorben	3. Februar 2006
Todesort	Hamburg

Kurzbiographie

Kurt Emmerichs Stimme als Sportreporter des Norddeutschen Rundfunks (NDR) war legendär. Sie galt als die „Stimme des Nordens“ bei den Konferenzschaltungen der Bundesligaspiele, sie prägte die Sportberichterstattung im Radio am Samstagnachmittag. Sie begleitete viele Spiele des HSV in den europäischen Wettbewerben und der deutschen Nationalmannschaft bei Europa- und Weltmeisterschaften. 1982 wählten die „Hör zu“-Leser Emmerich zum beliebtesten Reporter der Fußball-Weltmeisterschaft in Spanien und er erhielt das „Goldene Mikrofon“.

Kurt Emmerich, von seinen Freunden „Emme“ gerufen, wuchs in Wilhelmsburg auf, wo er erste Sportberichte für die Wilhelmsburger Zeitung schrieb. 1956 begann seine Tätigkeit beim NDR mit einer Hörfunkreportage vom Spiel Harburger TB gegen FC St. Pauli. Er berichtete nicht nur vom Fußball, sondern auch vom Handball und Pferderennen sowie von den Olympischen Spielen. Seit 1963 war Emmerich beim NDR fest angestellt. Höhepunkte seiner Reporter-Karriere waren die internationalen Siege des HSV gegen den RSC Anderlecht im Finale des Europapokals der Pokalsieger im Mai 1977 und gegen Juventus Turin im Endspiel des Europapokals der Landesmeister im Mai 1983. Nach seiner Pensionierung 1993 arbeitete Emmerich bis 1996 als Pressesprecher für den Verein, dessen Fan er war, den HSV. Im März 2013 wurde der „Kurt-Emmerich-Platz“ am Eingang des Wilhelmsburger Inseipark nach ihm benannt.

Literatur

Dieter Matz, Abschied von „Emme“ [Nachruf], in: Hamburger Abendblatt, 04.02.2006.

o.A., Kurt Emmerich [Nachruf], in: Der Spiegel 6/2006, S. 174.